

Warum keine Blüten...

Beitrag von „Astrophytum“ vom 1. März 2015, 08:28

Hallo Leute, ich habe einige Pflanzen aus der früheren Gattung Pseudolobivia. Pflege und Wachstum kein Problem, aber keine Blüten. Was mache ich falsch, gibts da nen Kniff den ich nicht kenne.

Danke für eure Antworten und Tips.

Heinz

Beitrag von „Enrico“ vom 1. März 2015, 10:10

Hallo Heinz,

so aus weiter Ferne und mit den wenigen Angaben lässt sich die Frage nicht schlüssig beantworten.

Bei vielen Hybridenfreunden wird der Namen Pseudolobivien immer noch gebraucht, obschon er längst überholt ist und die von Backeberg aufgestellte, uneinheitliche Gattung von den meisten Wissenschaftlern gar nie anerkannt wurde. Auch die modernen Untersuchungen mit Erbgut, bei denen die Verwandtschaftsverhältnisse dargestellt werden, ergeben keine Verwandtschaftsgruppe Pseudolobivien, wohl aber eine E. obrepanda-Gruppe. Was die meisten hier unter Pseudolobivien verstehen, sind schlicht einfach flachkugelige Echinopsen.

Damit ist auch gesagt, dass der Nährstoffbedarf recht hoch ist und sie eine gewisse Größe haben müssen, bis sie blühfähig werden. Das Substrat sollte im schwach sauren Bereich liegen, etwas Humus im Substrat ist daher von Vorteil und eine kühle Ruhezeit eine Bedingung zur Blütenbildung! Aus meiner langjährigen Erfahrung mit E. obrepanda und ihren nahen Verwandten muss ich sagen, dass sie nicht besonders blühfreundlich sind.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 1. März 2015, 10:48

Hallo Enrico,

Ich habe speziell die *Echinopsis callichroma* gemeint. Die Pflanzen haben vier bis sechs cm Durchmesser, also meiner Meinung nach müssten die Pflanzen blühfähig sein. Das Substrat ist mineralisch mit etwa zehn Prozent Torfanteil.

Dünger rotes Nährsalz von hakophos. Habe ich etwa immer zu früh zu wässern begonnen? Ich beginne zu Wässern sobald die Temperturen es zulassen. Bringt es etwas mit den wässern zu warten bis evtl Knospen zu sehen sind?

Ich möchte unbedingt endlich selktieren um die anderen die nicht meinen Geschmack treffen zu entsorgen.

Gibts bei der *callichroma* grosse Unterschiede bei der Blüte. Samen waren von Koehres.

Bedornung ist unterschiedlich bei den Pflanzen evtl die Blüte auch.

Heinz

Beitrag von „Aless“ vom 1. März 2015, 22:59

Hallo Heinz,

meiner Meinung nach mögen *Pseudolobivien* nicht so gerne zu hohe Temperaturen bei zu trockener Luft (wie z.B. im GWH) und brauchen vor allem viel Frischluft und auch relativ viel Wasser.

Ich besprühe daher meine PsL öfter (an wärmeren Tagen z.B. auch jetzt schon) und gieße sie im Frühjahr ganz normal mit den anderen Kakteen an. Vor dem nächsten Gießen werden sie zusätzlich an heißen Tagen übersprüht (morgens oder abends).

Substrat ist wie bei dir mit etwas Humus.

Als ich noch kein GWH hatte, hatte ich ehrlich gesagt mehr Knospenansätze bei den PsL. Denke der etwas regengeschützte Platz im Freien hat ihnen besser gefallen (höhere Temperaturabsenkung zwischen Tag und Nacht, Tau und Frischluft). Allerdings blieben dann bei Wetterumschwung auch einige Knospen stecken. Im GWH ist das letztes Jahr trotz plötzlichem Schlechtwetter nicht passiert.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 2. März 2015, 06:59

Danke Aless,

das hilft mir jetzt schon etwas weiter. Die Psl lieben es also wenn sie eingenebelt werden. Das merk ich mir und werde sie gleich mal die nächste Zeit besprühen. Giessen werde ich aber trotzdem nicht bis ich evtl Knospen erkennen kann. Wer noch Tips hatt immer her damit ich will endlich das die Pflanzen blühen.

Heinz

Beitrag von „H. Kellner“ vom 2. März 2015, 11:44

Hallo Astrophytum,

1. Erst gießen wenn Knospen zu sehen sind.

2. Die Eps. callicroma mit ihren stark ausgeprägten beilförmigen Höckern ist eine der Psl., die mit am längsten brauchen um zu blühen - bei 5 cm Dm. ist das noch nicht zu erwarten !

H. Kellner

Beitrag von „Michael.K“ vom 2. März 2015, 12:16

sehe ich wie Herr Kellner- es gibt Sorten von Pseudolobivia, die vor 10cm Größe nicht blühfähig werden- allerdings sehe ich die Trockenkur als nicht notwendig- gibts bei mir generell nicht, außer bei einigen wenigen Maihueniopsis oder einer Hand voll Echinocereen-

Beitrag von „Astrophytum“ vom 2. März 2015, 12:22

Hallo Herr Kellner,

danke für die infos, da muss ich mich in Geduld üben, ich dachte bei 4-5 cm gehts schon los mit den Blüten.

Wenigstens weiss ich jetzt das ich mit den Giessen warten muss bis Knospen erscheinen, ich

hab ja noch ein paar solcher Knadidaten (*calorubra obrepanda caliantholilacina*) hier rumstehen allesamt früher Psl und auch recht blühfaul.

Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 2. März 2015, 12:24

Danke Michi, da gibts ja dann doch verschiedene Wege zur Blüte.

Wir haben zeitgleich gepostet. 😞

Heinz

Beitrag von „Pieks“ vom 2. März 2015, 23:20

Hey Heinz,

ich hab eine, die habe ich beim Auszug aus dem Elternhaus vor 28 Jahren von meinem Dad bekommen, in der Datenbank heißt sie nur *Pseudolobivia 'Ewigalt' *hust**. Erstaunlicherweise hat sie mich all die Jahre (bei minimalstem Wachstum) als Rabenvater ertragen, die ersten 24 Jahre ohne Gewächshaus, davon die ersten 16 Jahre Fensterbank und Blumenfenster, danach ziemlich lieblose Freilandkultur. Sie hat vorletztes Jahr die erste Knospe gebracht, welche aber abgefallen ist, um im letzten Jahr endlich zum ersten Mal zu blühen. Natürlich weiß, nichts Außergewöhnliches, aber das war egal, eine Bestäubung hat leider noch nicht geklappt. Wäre sie nicht von meinem Vater gewesen, hätte ich sie sicher längst entsorgt, aber so standen wir beide ziemlich gerührt vor dem Teilchen...

[Blockierte Grafik: <http://noisen.com/Smileys/cyna/snif.gif>]

Insofern: abwarten und Tee trinken. Kaffee geht auch!

[Blockierte Grafik: http://spectrum-sein.de/images/smilies/lesender_Smilie_1]

Liebe Grüße,

Tim



Beitrag von „Pieks“ vom 3. März 2015, 08:43

Dis isse.

Schlauerweise hab ich die offene Blüte nicht geknipst. Aber der Körper läßt sich wohl erkennen...



Beitrag von „Aless“ vom 3. März 2015, 13:27

Hallo zusammen,

ich hab' nachgesehen, meine 2011 gekaufte PsL callichroma WR 461 hat 2012 zum 1. Mal geblüht. Sie hat jetzt (im dehydriertem Zustand ca. 7,5 cm im Durchmesser. Nachdem die nicht so wahnsinnig schnell wachsen war sie 2012 schätzungsweise max. 6 cm im Durchmesser.

2014 hatte ich erstmals Blüten an Pseudolobivia-Hybriden, da lag der Durchmesser des Körpers im Schnitt bei ca. 5 cm

Das 2. Bild von meiner Pseudolobivia polyancistra zeigt, dass sie auch ohne Trockenruhe bis zu sichtbar werden der Knospen, zur Blüte kommen können.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 5. März 2015, 12:43

Hallo und danke für eure Antworten,

@ Tim, wie war den bei deiner callichroma die Blütenfarbe?

@ Aless, wunderschön und die Farbe der Blüte gefällt mir ausserordentlich! Evtl hab ich ja Glück und meine Grosse macht doch dieses Jahr ne Blüte.

Heinz

Beitrag von „Pieks“ vom 9. März 2015, 08:22

Heinz, bis auf den Körper spricht bei meinem Exemplar nichts für callichroma. Die Blüte war viel zu lang, außerdem war sie weiß. Keine Ahnung, ob das in der Bandbreite vorkommen kann, aber letztendlich ging es ja auch nur darum, dass Psl. erst nach elend langer Zeit blühen können, oder?



Beitrag von „Astrophytum“ vom 9. März 2015, 09:57

Das dachte ich mir Tim. Ich denke auch das die callichroma immer rot oder ähnlich blüht. Danke für das Bild deiner Methusalem Pflanze, ich hoffe bei mir gehts schneller:D
Heinz

Beitrag von „Astrophytum“ vom 21. Juni 2015, 10:43

Heute ist es soweit einer der Sämlinge hat zu blühen begonnen ein weiterer bildet Knospen aus. Blütendurchmesser bei 8 cm.
Heinz